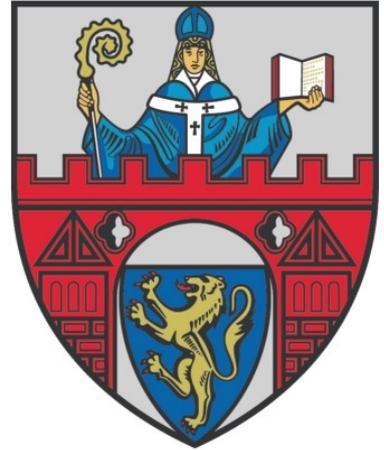


UNIVERSITÄTSSTADT **SIEGEN**



Gesamtabschluss

zum

31.12.2015

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

zum 31.12.2015

aufgestellt:

Siegen, 23. Okt. 2018



Wolfgang Cavelius

Stadtkämmerer

bestätigt:

Siegen, 23.10.2018



Steffen Mues

Bürgermeister

Inhaltsübersicht

	Seite
1. Vorwort	1 - 3
2. Gesamtbilanz	4 - 7
3. Gesamtergebnisrechnung	8 - 9
4. Anhang	10 - 22
Anlage 1: Gesamtverbindlichkeitspiegel	23 - 24
Anlage 2: Gesamtkapitalflussrechnung	25 - 26
5. Lagebericht	27 - 34
Anlage zum Lagebericht (§116 Abs. 4 GO NRW)	35 - 54

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

1. VORWORT

1. Vorwort

Nach § 116 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO) hat die Gemeinde zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Gesamtabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen. Zu dem Gesamtabschluss hat die Gemeinde ihren Jahresabschluss und die Jahresabschlüsse des gleichen Geschäftsjahres aller verselbständigten Aufgabenbereiche in öffentlich-rechtlicher oder privatrechtlicher Form zu konsolidieren, soweit diese nicht für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Der Gesamtabschluss besteht aus

- der Gesamtbilanz,
- der Gesamtergebnisrechnung,
- dem Gesamtanhang

und ist um einen Gesamtlagebericht zu ergänzen.

Im Gesamtlagebericht sind Angaben zur Mitgliedschaft der Mitglieder des Verwaltungsvorstandes und der Ratsmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Organen von Unternehmen sowie der verselbständigten Aufgabenbereiche der Gemeinde, auch wenn die Personen im Haushaltsjahr ausgeschieden sind, darzustellen.

Der Beteiligungsbericht ist dem Gesamtabschluss gemäß § 117 GO beizufügen.

Der Beteiligungsbericht zum 31.12.2015 wurde dem Rat am 30.11.2016 zur Kenntnis gegeben. Auf die Beifügung zum Gesamtabschluss 2015 wird daher verzichtet. Der Bericht kann jedoch auf der Internetseite der Stadt Siegen unter www.siegen.de > Verwaltung & Politik > Haushalt & Finanzen eingesehen werden.

Der Anzeige des Gesamtabschlusses 2015 bei der Kommunalaufsicht werden die Gesamtabschlüsse 2011 – 2014 entsprechend der Verfahrenserleichterung gem. § 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse beigefügt.

Erläuterung:

Aufgrund der Komplexität der Umstellung der kommunalen Rechnungslegung von der Kameralistik auf das Neue Kommunale Finanzmanagement hat sich die Erstellung der geforderten Jahresabschlüsse in einer Vielzahl von Städten und Gemeinden verzögert. Damit konnten auch die kommunalen Gesamtabschlüsse, die erstmals zum Stichtag 31.12.2010 aufzustellen waren, nicht fristgerecht erstellt werden. Um die Kommunen in die Lage zu versetzen, den gesetzlichen Erfordernissen zu entsprechen, hat das Land mit dem Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabschlüsse eine Vereinfachungsregelung geschaffen. § 1 des Gesetzes hat folgenden Wortlaut:

„Der Anzeige des Gesamtabschlusses des Haushaltsjahres 2015 sind die Gesamtabschlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 beizufügen, soweit diese noch nicht (...) der Aufsichtsbehörde angezeigt worden sind. Der Anzeige können die Gesamtabschlüsse des Haushaltsjahres 2014 und der

drei Vorjahre in der vom Bürgermeister (...) bestätigten Entwurfsfassung beigefügt werden. Der Rat ist über diese Anzeige zu unterrichten.“

Im Ergebnis entfällt damit die Prüfung der Gesamtabchlüsse 2011 bis 2014 und deren Feststellung durch den Rat.

Die Regelung wird wie folgt begründet:

„Die Gemeinden hatten zum Stichtag 31. Dezember 2010 den ersten Gesamtabchluss aufzustellen. Sie haben in den Folgejahren ressourcenbezogen und vermögensmäßig Rechenschaft zu legen sowie den Stand ihrer wirtschaftlichen Gesamtlage durch einen Gesamtabchluss nachzuweisen. Im Zusammenhang mit der ordnungsgemäßen Aufstellung des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2015 soll es ausreichend sein, wenn die wirtschaftliche Gesamtlage jeweils für die Haushaltsjahre 2011 bis 2014 von der Gemeinde ordnungsgemäß ermittelt und dokumentiert sowie vom Bürgermeister bestätigt worden ist.

In diese Vereinfachungsmöglichkeit wird jedoch der erste Gesamtabchluss der Gemeinde (2010) nicht einbezogen, denn er stellt, wie die Eröffnungsbilanz zu Beginn des NKF für die folgenden Jahresabschlüsse, die Ausgangsbasis für die „Gesamtwirtschaft“ der Gemeinde dar. Für diese Grundlage der gesamten Haushaltswirtschaft der Gemeinde muss sichergestellt und gewährleistet werden, dass eine ordnungsgemäße Aufstellung erfolgt ist, die erforderliche Prüfung vollzogen wurde und der Rat den Gesamtabchluss bestätigt hat. Der erste Gesamtabchluss muss auch für die Zukunft sicherstellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der wirtschaftlichen Gesamtlage der Gemeinde geschaffen und vermittelt worden ist.

Auf das weitere Verfahren für die Gesamtabchlüsse der Haushaltsjahre 2011 bis 2014 kann dann verzichtet werden. Die betreffenden Gesamtabchlüsse können in der vom Bürgermeister nach § 116 Absatz 5 i. V. m. § 95 Absatz 3 der Gemeindeordnung bestätigten Entwurfsfassung der Anzeige des Gesamtabchlusses für das Haushaltsjahr 2015 beigefügt werden. Der Rat ist über diese Anzeige zu unterrichten.“

Das Gesetz zur Beschleunigung der Aufstellung kommunaler Gesamtabchlüsse war zunächst bis zum 30.06.2017 befristet. Durch Beschluss des Landtages NRW vom 05.04.2017 wurde die Geltungsdauer des Gesetzes bis zum 30.06.2019 verlängert.

Der Rat der Stadt Siegen hat die Anwendung der Vereinfachungsregelung für die Gesamtabchlüsse 2011 bis 2014 am 15.12.2015 beschlossen.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

2. GESAMTBILANZ

Gesamtbilanz

zum 31.12.2015

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.	Anlagevermögen	1.141.571.729,82	1.156.852.148,10	1.	Eigenkapital	213.037.941,28	250.555.174,62
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	7.373.179,02	7.563.434,27	1.1	Allgemeine Rücklage	239.047.149,35	281.011.115,20
1.1.1	Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00	1.1.1	Allgemeine Rücklage	239.047.149,35	281.011.115,20
1.1.2	Sonstige immaterielle Vermögensgegenstände	7.373.179,02	7.563.434,27	1.1.2	Grundkapital, Stammkapital	0,00	0,00
1.1.3	Anzahlungen auf immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	1.1.3	Kapitalrücklage	0,00	0,00
1.2	Sachanlagen	1.124.828.531,67	1.133.905.253,37	1.1.4	Gewinnrücklagen	0,00	0,00
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	148.839.478,62	149.020.158,60	1.1.5	Neubewertungsrücklage	0,00	0,00
1.2.1.1	Grünflächen	63.782.312,02	64.672.856,72	1.1.6	Sonstige Allgemeine Rücklage	0,00	0,00
1.2.1.2	Ackerland	6.736.486,57	6.744.135,76	1.1.7	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.2.1.3	Wald, Forsten	14.113.751,38	14.118.137,86	1.1.8	Verrechneter Geschäfts- oder Firmenwert	0,00	0,00
1.2.1.4	Sonstige unbebaute Grundstücke	64.206.928,65	63.485.028,26	1.1.9	Ergebnisvorräte	0,00	0,00
1.2.2	Bebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	358.046.138,67	364.740.406,66	1.2	Sonderrücklagen	0,00	0,00
1.2.2.1	Grundstücke mit Kinder- und Jugendeinrichtungen	20.617.538,95	20.985.361,34	1.3	Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
1.2.2.2	Grundstücke mit Schulen	193.192.296,53	198.927.770,49	1.4	Gesamtjahresergebnisse	-32.146.870,55	-36.471.414,14
1.2.2.3	Grundstücke mit Wohnbauten	20.707.644,00	20.503.039,15	1.4.1	Gesamtjahresüberschuss/ -fehlbetrag, Konzernanteil	-32.146.870,55	-36.471.414,14
1.2.2.4	Grundstücke mit Krankenhäusern	0,00	0,00	1.4.2	Gesamtjahresergebnis aus Vorjahren	0,00	0,00
1.2.2.5	Grundstücke mit Sozialen Einrichtungen	318.330,54	329.049,96	1.5	Gesamtbilanzgewinn/-verlust	0,00	0,00
1.2.2.6	Grundstücke mit Sportstätten	0,00	0,00	1.6	Erstkonsolidierungs-Eigenkapital	0,00	0,00
1.2.2.7	Grundstücke mit Mehrzweck- und Messehallen	0,00	0,00	1.7	Ausgleichsposten für die Anteile anderer Gesellschafter	6.137.662,48	6.015.473,56
1.2.2.8	Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden	123.210.328,65	123.995.185,72	1.8	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00
1.2.3	Infrastrukturvermögen	562.306.714,68	562.021.250,12	2.	Passivischer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0,00	0,00
1.2.3.1	Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	55.158.279,35	55.393.092,37	3.	Sonderposten	326.360.909,57	322.442.224,44
1.2.3.2	Bauten des Infrastrukturvermögens	507.148.435,33	506.628.157,75	3.1	Sonderposten für Zuwendungen	282.091.563,70	277.042.498,68
1.2.3.2.1	Brücken und Tunnel	35.625.821,70	32.875.509,22	3.2	Sonderposten für Beiträge	40.320.592,17	40.823.930,70
1.2.3.2.2	Gleisanlagen mit Streckenausr. und Sicherheitsanl.	462.352,67	493.176,18	3.3	Sonderposten für den Gebührenaussgleich	3.400.586,00	4.039.828,00
1.2.3.2.3	Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen	200.957.355,52	201.069.891,80	3.4	Sonstige Sonderposten	548.167,70	535.967,06
				4.	Rückstellungen	143.392.578,60	139.704.752,12
				4.1	Pensionsrückstellungen	120.542.211,00	116.480.827,00
				4.2	Rückstellungen für Deponien und Altlasten	0,00	0,00
				4.3	Instandhaltungsrückstellungen	420.017,78	716.094,09

Gesamtbilanz

zum 31.12.2015

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
1.2.3.2.4	Straßennetz mit Wegen, Plätzen u. Verkehrsln.	222.047.710,95	223.683.592,61	4.4	Steuerrückstellungen	1.027.318,00	512.706,00
1.2.3.2.5	Stromversorgungsanlagen	14.991,59	16.672,89	4.5	Sonstige Rückstellungen	21.403.031,82	21.995.125,03
1.2.3.2.6	Gasversorgungsanlagen	20.828.291,54	21.303.242,51	5.	Verbindlichkeiten	478.916.274,75	469.113.220,54
1.2.3.2.7	Wasserversorgungsanlagen	25.031.467,26	25.557.977,31	5.1	Anleihen	0,00	0,00
1.2.3.2.8	Abfallbeseitigungsanlagen	6.659,45	7.784,45	5.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	207.169.369,11	208.400.988,45
1.2.3.2.9	Fernwärmeanlagen	0,00	0,00	5.2.1	Verb. aus Krediten für Invest. von verbundenen Unternehmen	0,00	0,00
1.2.3.2.10	Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	2.173.784,65	1.620.310,78	5.2.2	Verb. aus Krediten für Invest. von Beteiligungen	0,00	0,00
1.2.4	Bauten auf fremdem Grund und Boden	14.428.298,87	14.531.825,32	5.2.3	Verb. aus Krediten für Invest. von Sondervermögen	0,00	0,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.099.490,13	7.099.490,13	5.2.4	Verb. aus Krediten für Invest. vom öffentlichen Bereich	0,00	0,00
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	10.279.073,81	9.035.567,67	5.2.5	Verb. aus Krediten für Invest. von Kreditinstituten	207.169.369,11	208.400.988,45
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.055.743,02	8.144.088,67	5.2.6	Sonstige Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	0,00	0,00
1.2.8	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	15.773.593,87	19.312.466,20	5.3	Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	236.257.862,79	220.044.056,53
1.3	Finanzanlagen	9.370.019,13	15.383.460,46	5.4	Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	25.001,00	25.001,00	5.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.217.446,07	10.053.605,03
1.3.2	Anteile an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00	5.6	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	965.338,84	1.066.170,72
1.3.3	Übrige Beteiligungen	2.355.721,97	2.355.721,97	5.7	Sonstige Verbindlichkeiten	12.762.866,11	15.195.137,88
1.3.4	Sondervermögen	0,00	0,00	5.8	Erhaltene Anzahlungen	10.543.391,83	14.353.261,93
1.3.5	Wertpapiere des Anlagevermögens	5.187.812,40	11.141.414,61	6.	Passive Rechnungsabgrenzung	27.347.593,58	26.612.073,65
1.3.6	Ausleihungen	1.801.483,76	1.861.322,88				
2.	Umlaufvermögen	41.628.814,55	45.768.068,91				
2.1	Vorräte	5.314.882,85	7.355.745,91				
2.1.1	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	5.314.882,85	7.355.745,91				
2.1.2	Verkaufsgüter	0,00	0,00				
2.1.3	Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	0,00	0,00				
2.1.4	Fertige Erzeugnisse	0,00	0,00				
2.1.5	Geleistete Anzahlungen	0,00	0,00				
2.2	Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	30.620.804,57	26.145.438,66				
2.2.1	Forderungen	29.765.311,22	24.407.626,02				
2.2.1.1	Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	18.022.089,68	17.017.037,64				
2.2.1.2	Privatrechtliche Forderungen	11.743.221,54	7.390.588,38				
2.2.2	Sonstige Vermögensgegenstände	855.493,35	1.737.812,64				
2.3	Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	0,00				
2.4	Liquide Mittel	5.693.127,13	12.266.884,34				

Gesamtbilanz

zum 31.12.2015

Universitätsstadt Siegen

AKTIVA				PASSIVA			
Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR	Bilanzposten		Haushaltsjahr EUR	Vorjahr EUR
3.	Aktive Rechnungsabgrenzung	5.854.753,41	5.807.228,36				
4.	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	0,00	0,00				
	Summe Aktiva	1.189.055.297,78	1.208.427.445,37		Summe Passiva	1.189.055.297,78	1.208.427.445,37

Report: 0110_NW_Gesamtbilanz.docx (hallobtff gmbh)

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

3. GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Gesamtergebnisrechnung

für das Jahr 2015

Universitätsstadt Siegen

Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis des Haushaltsjahres EUR	Ergebnis des Vorjahres EUR
1	Steuern und ähnliche Abgaben	121.706.679,99	114.294.993,79
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.739.642,69	59.009.144,25
3	+ Sonstige Transfererträge	1.252.432,71	1.243.319,00
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.206.770,57	40.057.921,01
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.105.319,90	61.117.360,97
6	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.012.018,38	8.310.177,49
7	+ Sonstige ordentliche Erträge	17.350.926,80	20.088.217,57
8	+ Aktivierte Eigenleistungen	2.293.309,18	2.175.029,09
9	= Ordentliche Gesamterträge	329.667.100,22	306.296.163,17
10	- Personalaufwendungen	77.634.517,67	76.150.887,61
11	- Versorgungsaufwendungen	9.425.430,68	12.036.703,08
12	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.462.765,96	75.102.377,73
13	- Bilanzielle Abschreibungen	39.714.752,41	36.187.159,90
14	- Transferaufwendungen	121.068.083,44	112.079.699,32
15	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.719.279,81	18.003.663,67
16	= Ordentliche Gesamtaufwendungen	346.024.829,97	329.560.491,31
17	= Ordentliches Gesamtergebnis	-16.357.729,75	-23.264.328,14
18	+ Gesamtfinanzerträge	2.511.267,66	956.455,53
19	- Gesamtfinanzaufwendungen	17.186.076,71	12.443.473,46
20	= Gesamtfinanzergebnis	-14.674.809,05	-11.487.017,93
21	= Gesamtergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit	-31.032.538,80	-34.751.346,07
22	- Außerordentliche Gesamtaufwendungen	0,00	591.481,06
23	= Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00	-591.481,06
24	= Gesamtjahresergebnis	-31.032.538,80	-35.342.827,13
25	+/- Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.114.331,75	-1.128.587,01
26	= Gesamtjahresüberschuss/Fehlbetrag, Konzernanteil	-32.146.870,55	-36.471.414,14
Nachrichtlich: Verrechnung von Erträgen und Aufwendungen mit der Allgemeinen Rücklage			
27	+ Verrechnete Erträge bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO	1.542.541,69	967.068,09
28	- Verrechnete Aufwendungen bei Vermögensgegenständen nach § 90 Abs. 3 Satz 1 GO	1.125.085,18	1.478.954,56
29	- Verrechnete Aufwendungen bei Finanzanlagen	5.953.602,21	412.480,04
30	= Verrechnete Erträge und Aufwendungen nach § 43 Abs. 3 GemHVO	-5.536.145,70	-924.366,51

Report: 0210_NW_Gesamtergebnisrechnung.docx (hallobtfl gmbh)

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

4. ANHANG

4. Anhang

Vorbemerkung

Der kommunale Gesamtabchluss gem. § 116 GO NRW soll die Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche abbilden und insofern in der Gesamtschau ein der tatsächlichen Aufgabenerledigung entsprechendes Bild über die wirtschaftliche Lage und die Entwicklung des „Konzerns Stadt Siegen“ vermitteln.

In dem Gesamtabchluss werden der nach § 95 GO NRW aufgestellte Jahresabschluss der Stadt Siegen und die Jahresabschlüsse aller Betriebe in öffentlich-rechtlicher und privatrechtlicher Form zusammengefasst und die internen Verflechtungen konsolidiert.

Gegenüber der Mindestgliederung gem. § 41 Abs. 3f. GemHVO wurde die Bilanz um die Posten 1.2.2.4, 1.2.3.6 bis 1.2.3.8, 1.2.6.1 bis 1.2.6.2.2 und 2.2.3 auf der Aktivseite und um die Posten 3.3/3.3.1 auf der Passivseite erweitert.

Hinweis: In diesem Anhang ist mit HGB das Handelsgesetzbuch in der gem. § 49 Abs. 4 GemHVO für die Erstellung des Gesamtabchlusses relevanten Fassung vom 25. Mai 2009 gemeint.

4.1 Konsolidierungskreis

Die Stadt Siegen war am Stichtag 31.12.2015 an 18 Unternehmen des privaten Rechts unmittelbar oder mittelbar beteiligt. Darüber hinaus bestanden 4 öffentlich-rechtliche Beteiligungen. Alle Beteiligungen waren grundsätzlich im Gesamtabchluss abzubilden. Welche Beteiligungen zu konsolidieren waren, ergab sich aus § 116 GO NRW i. V. m. den §§ 49 ff. GemHVO NRW unter Anwendung der §§ 300 bis 312 des Handelsgesetzbuches. Im Einzelnen sind die städtischen Beteiligungen wie folgt zu klassifizieren:

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Unmittelbare Beteiligungen 2015					
Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH	100,00	ja	--	ja	ja
ESi GmbH	100,00	ja	--	nein	nein
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	74,88	ja	--	ja	ja
KM:SI GmbH	19,42	nein	nein	nein	nein
Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH	4,32	nein	nein	nein	nein
Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH	0,42	nein	nein	nein	nein
RWE AG	0,07	nein	nein	nein	nein
Wohnungsgenossenschaft Hüttental eG	16,74	nein	nein	nein	nein
Baugenossenschaft Siegerland eG	6,10	nein	nein	nein	nein
Wohnstättengenossenschaft Siegen eG	2,93	nein	nein	nein	nein
Einkaufsgemeinschaft kommunaler Verwaltungen eG	1,67	nein	nein	nein	nein
BEG-SW Bürgerenergiegenossenschaft eG	0,08	nein	nein	nein	nein
Volksbank Siegerland eG	0,001	nein	nein	nein	nein

Bezeichnung	Beteiligungsquote in %	Einheitliche Leitung/ Beherrschender Einfluss	Maßgeblicher Einfluss	Wesentlichkeit	Vollkonsolidierung
Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen	100,00	ja	--	ja	ja
Sparkassenzweckverband	52,08	ja	--	nein	nein
Zweckverband Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd	11,11	nein	nein	nein	nein
Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland	9,09	nein	nein	nein	nein

Mittelbare Beteiligungen 2015					
RIO GmbH	4,31	nein	nein	nein	nein
Radio Siegen Betriebsgesellschaft mbH & Co. KG	10,00	nein	nein	nein	nein
SE Sauber Energie GmbH & Co. KG	12,48	nein	nein	nein	nein
SE Verwaltungs-GmbH	12,48	nein	nein	nein	nein
Energie für Geisweid GmbH	7,49	nein	nein	nein	nein

Nach § 116 Abs. 3 GO NRW müssen verselbständigte Aufgabenbereiche nicht in den Gesamtabchluss einbezogen werden, wenn sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Gemeinde zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind. Dies trifft auf folgende städtische Beteiligungen zu, für die die sonstigen formalen Voraussetzungen für eine Konsolidierung vorliegen:

Die ESi GmbH wurde am 18.10.2012 als Eigengesellschaft der Stadt Siegen mit einem Stammkapital von 25.000 € gegründet. Gegenstand des Unternehmens ist die thermische Trocknung von Klärschlamm aus kommunalen Kläranlagen. Die Gesellschaft wies in 2015 keine operative Geschäftstätigkeit auf. Mit einer Bilanzsumme von rd. 45 T€ und einem Jahresergebnis von – 7 T€ stellt die ESi GmbH eine unwesentliche Beteiligung dar. Sie wird im konsolidierten Jahresabschluss 2015 des ESi mit den Anschaffungskosten bilanziert.

Mit einem Stimmenanteil von 52,08 % in der Zweckverbandsversammlung hat die Stadt Siegen einen beherrschenden Einfluss auf den Sparkassenzweckverband. Die Geschäfte des Zweckverbands werden durch die Sparkasse Siegen geführt; Verbandsvermögen ist nicht vorhanden. Mangels wirtschaftlicher Substanz ist die Beteiligung als unwesentlich zu klassifizieren. Sie wird daher im Gesamtabchluss mit den Anschaffungskosten angesetzt.

Somit umfasst der Konsolidierungskreis außer der Kernverwaltung Stadt Siegen folgende verselbständigte Aufgabenbereiche:

- Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH
- Siegener Versorgungsbetriebe GmbH
- Entsorgungsbetrieb der Stadt Siegen

Die übrigen Beteiligungen wurden mit ihren fortgeführten fiktiven Anschaffungskosten aus der NKF-Eröffnungsbilanz zum 01.01.2009 (at cost) in die Gesamtbilanz der Stadt Siegen einbezogen. Ausschlaggebend war deren untergeordnete quantitative und qualitative Bedeutung für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Finanz- und Ertragsgesamtlage im Gesamtabchluss der Stadt Siegen zum 31.12.2015.

Abwasserverband Siegen-Kirchen

Die Stadt Siegen betreibt zusammen mit der Verbandsgemeinde Kirchen (Rheinland-Pfalz) den Abwasserverband Siegen-Kirchen, der insbesondere Abwasserreinigungsaufgaben (Kläranlage Büdenholz) für die beiden Verbandsmitglieder erfüllt. Die Finanzierung des Verbandes erfolgt vollständig im Umlageverfahren, indem sowohl die nicht durch Erträge gedeckten Aufwendungen durch Beiträge/Umlagen erhoben werden, als auch die nicht durch öffentliche Zuschüsse finanzierten Investitionen des Verbandes in voller Höhe durch Baukostenzuschusszahlungen der beiden Verbandsmitglieder bzw. ihrer Abwasserwerke aufgebracht werden. Eine Konsolidierung erfolgte nicht.

4.2 Angaben zu Konsolidierungsmethoden

Kapitalkonsolidierung

Gemäß § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i. V. m. § 301 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 HGB wurde die Kapitalkonsolidierung nach der Buchwertmethode zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung in den Gesamtabchluss und damit zum Zeitpunkt der Eröffnungsbilanz des erstmals zu erstellenden Gesamtabchlusses per 01.01.2010 vorgenommen. Bei der Buchwertmethode wird zunächst die Beteiligung des Mutterunternehmens an den Tochterunternehmen gegen deren anteiliges Eigenkapital aufgerechnet. Anschließend wird ein sich hieraus evtl. ergebender Unterschiedsbetrag unter Beachtung der Anschaffungskostenrestriktion auf die anteiligen stillen Reserven und Lasten aufgeteilt. Ein noch verbleibender Rest wird je nach Art (aktivisch oder passivisch) als Geschäfts- oder Firmenwert (GoF / Goodwill) aktiviert oder als Unterschiedsbetrag auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen (Badwill).

Im Rahmen der Aufstellung der kommunalen Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 wurde das kommunale Beteiligungsvermögen zu vorsichtig geschätzten Zeitwerten bewertet. Dabei wurde für den ESi die sog. Eigenkapitalspiegelbildmethode angewendet und somit als Beteiligungswert der unveränderte Buchwert des Eigenkapitals des ESi angesetzt. Für den Beteiligungsansatz der KEG wurde eine Unternehmensbewertung nach dem Sachwertverfahren und für die SVB nach dem Ertragswertverfahren vorgenommen. Diese Zeitwerte stellen gemäß § 92 Abs. 3 GO NRW für den Einzelabschluss fiktive Anschaffungskosten zum Eröffnungsbilanzstichtag 01.01.2009 dar. Es wird so die Anschaffung der kommunalen Beteiligungen zum Stichtag der kommunalen Eröffnungsbilanz angenommen.

Die bei der Erstkonsolidierung aufgedeckten stillen Reserven bzw. stillen Lasten wurden soweit wie möglich den betreffenden Bilanzposten zugeordnet. Die darüber hinaus verbleibenden Unterschiedsbeträge zwischen dem Beteiligungsbuchwert und dem anteiligen Eigenkapital der verselbständigten Aufgabenbereiche wurden im Gesamtabchluss als passivische Unterschiedsbeträge nach den Grundsätzen von § 50 Abs. 1 und Abs. 2 GemHVO NRW i.V. m. § 309 Abs. 1 S. 3 HGB behandelt. Das heißt, dass die passivischen Unterschiedsbeträge in Höhe von 2.839.449,98 EUR mit der Allgemeinen Rücklage erfolgsneutral verrechnet worden sind. Aktivische Unterschiedsbeträge ergaben sich im Rahmen der Erstkonsolidierung nicht.

Schuldenkonsolidierung

Im Rahmen der Schuldenkonsolidierung werden nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 303 Abs. 1 HGB alle Bilanzposten mit Forderungs- und Verbindlichkeitscharakter zwischen den vollkonsolidierten verselbständigten Aufgabenbereichen aufgerechnet. Zum Bilanzstichtag gegebene Aufrechnungsdifferenzen wurden wegen der insgesamt untergeordneten Bedeutung aus Vereinfachungsgründen erfolgswirksam verrechnet. Zu den Bestandteilen der Schuldenkonsolidierung gehören folgende Bilanzposten auf der Aktivseite:

- Ausleihungen an voll zu konsolidierende verbundene Unternehmen
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Vermögensgegenstände
- Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

auf der Passivseite:

- Sonderposten für Zuwendungen
- Sonstige Rückstellungen
- Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen
- Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung
- Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen
- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
- Sonstige Verbindlichkeiten
- Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Bei der Aufwands- und Ertragskonsolidierung werden gemäß § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. V. m. § 305 Abs. 1 HGB die Erträge zwischen den in den Gesamtabchluss einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, sofern sie nicht als Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen oder als aktivierte Eigenleistung auszuweisen sind.

Der Anwendungsbereich der Aufwands- und Ertragskonsolidierung im Vollkonsolidierungskreis erstreckt sich dabei im Wesentlichen auf die Konsolidierung der

- Steuern und ähnliche Abgaben
- Zuwendungen und allgemeine Umlagen
- Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Privatrechtliche Leistungsentgelte
- Kostenerstattungen und Kostenumlagen
- Sonstige ordentliche Erträge
- Erträge aus Beteiligungen und aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens
- Aufwendungen aus der Personalgestellung
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Transferaufwendungen
- Zinsaufwendungen und sonstige Finanzaufwendungen

Zwischenergebniseliminierung

Auf eine Eliminierung von Zwischenergebnissen nach § 50 Abs. 1 und 2 GemHVO NRW i. V. m. § 304 HGB wird verzichtet, da die Ermittlung der zu eliminierenden Beträge einen unverhältnismäßig hohen Zeitaufwand erfordert und für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden, Ertrags- und Finanzgesamtlage der Universitätsstadt Siegen von untergeordneter Bedeutung ist.

Die wesentlichen konzerninternen Beziehungen wurden eliminiert. Eine Übersicht über wesentliche Finanz- und Leistungsbeziehungen gibt folgende Tabelle:

Wesentliche Interne Leistungsbeziehungen im Konzern Stadt Siegen 2015		
<u>Bezeichnung</u>	<u>Aufwands- und Ertragskonsolidierung</u>	<u>Schuldenkonsolidierung</u>
Stadt Siegen -> SVB		
Konzessionsabgabe	1.076.474,07 €	
Gewerbesteuer	1.076.188,00 €	
SVB -> Stadt Siegen		
Gas-, Wasser und Stromlieferungen, Schmutzwassergebühren	5.089.139,03 €	
Stadt Siegen -> ESi		
Forderungen geg. Sondervermögen		1.136.549,00 €
ESi -> Stadt Siegen		
Straßenentwässerungsanteil	2.852.924,80 €	
Stadt Siegen -> KEG		
Verbindlichkeiten aus Vorgang Feuerwache		11.482.492,54 €
Zinsaufwendungen	518.364,00 €	
KEG -> Stadt Siegen		
Mietertrag Rathaus Weidenau	591.231,84 €	

4.3 Angaben zu den verwendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Jahresabschlüsse der einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereiche wurden für den Gesamtabschluss entsprechend den gesetzlichen Vorschriften grundsätzlich einheitlich nach den bei der Stadt Siegen geltenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt. Eine Anpassung der nach den Regelungen des HGB aufgestellten Jahresabschlüsse der KEG und der SVB sowie des nach den Regelungen der Eigenbetriebsverordnung NRW mit Verweis auf das HGB aufgestellten Jahresabschlusses des ESi an die Vorschriften der GO NRW / GemHVO NRW erfolgte in Übereinstimmung mit § 50 Abs. 1 GemHVO NRW i. v. m. § 308 Abs. 2 Satz 3 HGB nicht, da deren Auswirkungen für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage des Gesamtabschlusses von untergeordneter Bedeutung sind.

Die Ermittlung der Wertansätze in der Eröffnungsbilanz der Stadt Siegen zum 01.01.2009 erfolgte gemäß § 92 Abs. 3 GO und § 54 Abs. 1 GemHVO auf Basis vorsichtig geschätzter Zeitwerte. Diese Werte bilden die wertmäßige Obergrenze für die einzelnen Vermögensgegenstände und gelten fortan als Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten.

Aus dem Grundsatz des Vorsichtsprinzips gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO NRW ergibt sich, dass eher zu niedrig als zu hoch bewertet wurde und dass - im Gegensatz zu nicht realisierten Gewinnen- die vorhersehbaren Risiken und Verluste zum Bilanzstichtag zwingend berücksichtigt wurden. Entsprechend dem Grundsatz der Vollständigkeit sollen in der Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände und Schulden dargestellt werden.

Als Bewertungsgrundsatz wurde ganz überwiegend das Prinzip der Einzelbewertung angewandt. Es besagt, dass Vermögen und Schulden zum Bilanzstichtag einzeln zu bewerten sind. Davon sind Vermögensgegenstände ausgenommen, die nicht selbständig nutzbar sind und mit anderen Vermögensgegenständen eine Bewertungseinheit (Sachgesamtheit) bilden.

Die Verteilung der stillen Reserven im Rahmen der Überleitung der handelsrechtlichen Jahresabschlüsse erfolgte allerdings entgegen dem Einzelbewertungsgrundsatz vereinfachend auf Bilanzpostenebene. Die

Abschreibung der stillen Reserven erfolgt – soweit erforderlich – linear über die durchschnittlichen Abschreibungsdauern innerhalb der jeweiligen Bilanzposition.

In bestimmten Fällen wurde im Einzelabschluss der Stadt Siegen für Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens eine Vereinfachung der Bewertung im Wege der Festwertbewertung gemäß § 34 Abs. 1 GemHVO NRW durchgeführt, soweit hierzu die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt wurden.

Die **Immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens** und das **Sachanlagevermögen** wurden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare und bei den verselbständigten Aufgabenbereichen (SVB) zum Teil auch degressive Abschreibungen, gemäß § 35 Abs. 1 GemHVO NRW sowie der Empfehlung des Praxisleitfadens des Innenministeriums angesetzt. Die Nutzungsdauern orientieren sich dabei an der Rahmentabelle für kommunale Vermögensgegenstände gemäß Anlage 15 zu § 35 GemHVO NRW.

Die Bewertung von **geringwertigen Vermögensgegenständen** (kurz GVG) erfolgte bei der Stadt Siegen im Einzelabschluss gemäß § 33 Abs. 4 GemHVO NRW in vereinfachter Form. Bei GVG handelt es sich um Vermögensgegenstände des beweglichen Anlagevermögens, die selbständig genutzt werden können, einer Abnutzung unterliegen und deren Anschaffungs- und Herstellungskosten wertmäßig den Betrag von 410 € netto nicht überschreiten.

Demgegenüber wurden bei den einbezogenen verselbständigten Aufgabenbereichen die Anschaffungskosten bis 150,00 € unmittelbar im Aufwand erfasst und Anschaffungskosten ab 150,00 € bis 1.000,00 € wurden als Sammelposten über 5 Jahre linear abgeschrieben. Bei den SVB wurden geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von 1.000,00 € im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Auf eine Anpassung im Rahmen der Vereinheitlichung wurde verzichtet, weil eine Anpassung an die NKF-Vorschriften sehr aufwendig wäre und in Summe geringfügig ist.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die **Vorräte** sind zu AHK unter Beachtung des Niederstwertprinzips gemäß § 33 Abs. 3 GemHVO NRW aktiviert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** wurden zu Nennwerten angesetzt. Ausfallrisiken wurde durch Einzel- und Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen.

Die **liquiden Mittel** wurden mit dem Nennwert bilanziert.

Das **Eigenkapital** ist zum Nennwert bilanziert.

Der **Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter** wird gemäß § 50 GemHVO NRW i. V. m. § 307 Abs. 1 HGB gesondert unter dem Eigenkapital ausgewiesen. Er wird aufgrund der Beteiligung konzernfremder Dritter an der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH gebildet.

Die **Sonderposten für Zuwendungen und Beiträge** wurden gemäß § 43 Abs. 5 GemHVO angesetzt und umfassen die von der Stadt Siegen und den voll zu konsolidierenden vAB ursprünglich vereinnahmten Zuwendungen, Zuschüsse und Beiträge abzüglich jährlicher Auflösungen entsprechend der Nutzungsdauer der so geförderten Anlagegüter.

Die **Sonderposten für den Gebührenaussgleich** gemäß § 43 Abs. 6 GemHVO NRW beinhalten Überdeckungen, die sich in der Gebührennachkalkulation der kostenrechnenden Bereiche der Stadt Siegen (Abfallbeseitigung, Bestattungswesen, Straßenreinigung und Rettungsdienst) ergeben haben.

Unter den **sonstigen Sonderposten** sind die unselbständigen Stiftungen der Stadt Siegen ausgewiesen.

Für Verpflichtungen, die dem Grunde oder der Höhe nach zum Stichtag noch nicht genau bekannt waren, wurden gemäß § 36 Abs. 4 GemHVO NRW **Rückstellungen** in Höhe der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Beträge angesetzt. **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurden für bestehende Versorgungsansprüche und sämtliche Anwartschaften gebildet. Diese wurden grundsätzlich mit dem nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwert auf der Basis eines Rechnungszinsfußes von 5% angesetzt. Die SVB bewerten davon abweichend ihre Pensionsrückstellungen nach der Projected Unit Credit Method (PUC-Methode), wobei ein Rechnungszinsfuß von 3,23% zugrunde gelegt wurde. Auf eine Anpassung an die NKF-Vorschriften wurde aufgrund der geringfügigen Auswirkungen verzichtet. Bei der Bildung von **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltungen** wurde für die Nachholung ein Zeitraum von maximal fünf Jahren nach dem Abschlussstichtag berücksichtigt. **Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden zins- und währungsbezogenen Derivatgeschäften** wurden in Höhe der negativen Marktwerte bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden grundsätzlich mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

Für Einnahmen bzw. Ausgaben vor dem Stichtag, die Ertrag bzw. Aufwand des Folgejahres darstellen, wurden nach § 42 Abs. 1 und 3 GemHVO **Rechnungsabgrenzungsposten** gebildet.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden zum Bilanzstichtag abgezinst. Als Abzinsungssätze wurden die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Geschäftsjahre verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

4.4 Erläuterungen zu den Positionen der Gesamtbilanz und der Gesamtergebnisrechnung

Gesamtbilanz

Das Bilanzvolumen des Konzerns beträgt rd. 1,19 Mrd. € (Vorjahr: 1,21 Mrd. €).

Aktiva

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** sind mit 7,4 Mio. € bilanziert. Davon entfallen rd. 6,6 Mio. € auf Baukostenzuschüsse, die ESI an den Abwasserverband Siegen-Kirchen gezahlt hat.

Das **Sachanlagevermögen** beläuft sich insgesamt auf rd. 1,125 Mrd. €. Es setzt sich im Wesentlichen aus folgenden Einzelpositionen zusammen: unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 149,0 Mio. €; Grundstücke mit Schulen 193,2 Mio. €, Grundstücke mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäuden 123,2 Mio. €, Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen 201,0 Mio. €, Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 222,0 Mio. €, Gas- und Wasserversorgungsanlagen 45,9 Mio. €.

Als **geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau** sind 15,8 Mio. € bilanziert. Davon entfallen 7,1 Mio. € auf Investitionen des ESI in Kläranlagen und Kanalnetz. 8,2 Mio. € betreffen die „Konzernmutter“ insbesondere für die Bauprojekte „Regionale 2013“ sowie verschiedene Straßen- und Wasserbaumaßnahmen.

Der Wert der **Finanzanlagen** in Höhe von 9,4 Mio. € wird maßgeblich durch die von der Stadt Siegen gehaltenen RWE-Stammaktien (Bilanzwert 5,2 Mio. €) bestimmt. 2,4 Mio. € entfallen auf die übrigen Beteiligungen des Konzerns.

Das **Umlaufvermögen** in Höhe von 41,6 Mio. € setzt sich schwerpunktmäßig aus öffentlich-rechtlichen Forderungen von 18,0 Mio. €, privatrechtlichen Forderungen von 11,7 Mio. € und Vorräten von 5,3 Mio. € zusammen. Die öffentlich-rechtlichen Forderungen werden überwiegend bei der Mutter, die privatrechtlichen Forderungen im Wesentlichen bei den Töchtern (insbes. SVB) bilanziert. Die Vorräte entfallen mit 4,1 Mio. € auf Verkaufsgrundstücke der Stadt Siegen.

Die Höhe der **liquiden Mittel** am Bilanzstichtag beträgt rd. 5,7 Mio. €.

Passiva

Die Höhe des **Eigenkapitals** beträgt 213,0 Mio. € und setzt sich wie folgt zusammen:

	Mio. €
Allgemeine Rücklage	239,0
Gesamtjahresfehlbetrag	-32,1
Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter	6,1
Summe	213,0

Gegenüber dem Vorjahreswert (281,0 Mio. €) verringert sich die Allgemeine Rücklage um den Fehlbetrag aus 2014 von 36,5 Mio. €. Darüber hinaus wurden folgende Sachverhalte unmittelbar mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet: Erträge aus Anlagenabgängen 0,5 Mio. €, Aufwendungen aus Anlagenabgängen 1,1 Mio. €, Erträge aus dem Abgang von Sonderposten 1,0 Mio. €, Wertminderung von Finanzanlagen 6,0 Mio. €. Per Saldo haben diese Verrechnungen die Allgemeine Rücklage um rd. 5,5 Mio. € vermindert.

An **Sonderposten** weist die Bilanz insgesamt 326,4 Mio. € aus. Von dieser Summe sind rd. 312,1 Mio. € der Konzernmutter zuzuschreiben. Es handelt sich im Wesentlichen um erhaltene Zuwendungen für Investitionen sowie erhaltene Erschließungs- und KAG-Beiträge.

Die Höhe der **Rückstellungen** beträgt 143,4 Mio. €. 120,5 Mio. € davon entfallen auf die Position Pensionsrückstellungen. Diese bildet die Pensions- und Beihilferückstellungen für die Beschäftigten der verselbständigten Aufgabenbereiche ab. Auf die Konzernmutter entfallen 119,2 Mio. €, auf ESi 1,2 Mio. € und auf die SVB 0,2 Mio. €. Für unterlassene Instandhaltungen in den Bereichen Gebäudeunterhaltung und Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken) wurden Rückstellungen in Höhe von 0,4 Mio. € gebildet.

Zu den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 21,4 Mio. € zählen insbesondere Personalkostenrückstellungen (Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit, Ruhgeldkasse) der Konzernmutter von 4,7 Mio. € und der SVB von 1,1 Mio. €, Rückstellungen für drohende Verluste aus Derivaten der Konzernmutter und des ESi von 4,9 Mio. €, Rückstellungen für Unterhaltungsmaßnahmen an Gebäuden aufgrund von Außenverpflichtungen (z. B. Regelungen der Trinkwasserverordnung, Brandschutz) von 3,6 Mio. €, Rückstellungen für Mehrerlösabschöpfung Netznutzungsentgelte der SVB von 0,8 Mio. € sowie Rückstellungen des ESi für die Abwasserabgabe von 0,6 Mio. € und Rückbauverpflichtungen von 1,4 Mio. €.

Die Zusammensetzung der **Verbindlichkeiten** ergibt sich aus dem beigefügten Verbindlichkeitspiegel. Insgesamt hat der Konzern Verbindlichkeiten in Höhe von 478,9 Mio. €. Neben den Investitionskrediten (207,2 Mio. €) sind hier auch die Kassenkredite der Konzernmutter in Höhe von 236,3 Mio. € von Bedeutung. Mit Ausnahme der üblichen Eigentumsvorbehalte liegen keine Sicherheitsgewährungen für Verbindlichkeiten vor.

Die Investitionskredite verteilen sich wie folgt auf die verselbständigten Aufgabenbereiche:

	Mio. €
Stadt Siegen	92,7
ESi	87,5
KEG	14,2
SVB	12,8
Summe	207,2

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden in Höhe von 27,3 Mio. € gebildet. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um bereits vereinnahmte Nutzungsentgelte für die Bereitstellung von Begräbnisplätzen (22,4 Mio. €), Landeszuwendungen für den Ausbau der U 3-Betreuung (3,6 Mio. €), Zuwendungen für die Einrichtung des Erfahrungsfeldes Fischbacherberg (0,9 Mio. €) sowie Mietvorauszahlungen (Beteiligung der Sportvereine an der Herstellung der Kunstrasenplätze) der Sportvereine zur Nutzung der Sportanlagen (0,4 Mio. €).

Gesamtergebnisrechnung

Das **Gesamtergebnis** des Konzerns beläuft sich auf – 32,1 Mio. €. Es setzt sich zusammen aus dem ordentlichen Gesamtergebnis (– 16,4 Mio. €) und dem Gesamtfinanzergebnis (- 14,7 Mio. €). Auf andere Gesellschafter entfällt ein Ergebnisanteil von 1,1 Mio. €.

	2015 €
Ordentliche Erträge	329.667.100,22
Ordentliche Aufwendungen	346.024.829,97
Ordentliches Gesamtergebnis	-16.357.729,75
Finanzerträge	2.511.267,66
Finanzaufwendungen	17.186.076,71
Gesamtfinanzergebnis	-14.674.809,05
Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	-31.032.538,80
Außerordentliche Erträge	0,00
Außerordentliche Aufwendungen	0,00
Außerordentliches Gesamtergebnis	0,00
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-31.032.538,80
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.114.331,75
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-32.146.870,55

Die **ordentlichen Erträge** setzen sich wie folgt zusammen:

	€	Anteil
Steuern und ähnliche Abgaben	121.706.679,99	36,92%
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	67.739.642,69	20,55%
Sonstige Transfererträge	1.252.432,71	0,38%
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	41.206.770,57	12,50%
Privatrechtliche Leistungsentgelte	66.105.319,90	20,05%
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.012.018,38	3,64%
Sonstige Ordentliche Erträge	17.350.926,80	5,26%
Aktivierte Eigenleistungen	2.293.309,18	0,70%
Ordentliche Gesamterträge	329.667.100,22	100,00%

Die **Steuern und ähnliche Abgaben** werden im Kernhaushalt der Konzernmutter verbucht. Darunter fallen u. a. die Grundsteuer (17,1 Mio. €), die Gewerbesteuer (51,2 Mio. €) und der Gemeindeanteil an der Einkommen- und Umsatzsteuer (40,0 Mio. € bzw. 8,0 Mio. €).

Bei den **Zuwendungen und allgemeinen Umlagen** handelt es sich überwiegend um Schlüsselzuweisungen des Landes (38,1 Mio. €) sowie um Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (z. B. Schulpauschale 2,6 Mio. €, Landeszuweisung Kinderbildungsgesetz 10,8 Mio. €). Auch die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionen werden unter dieser Position verbucht (8,6 Mio. €).

Die **öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte** werden im Kernhaushalt und bei ESi vereinnahmt. Es handelt sich dabei um Gebühren für kommunale Dienstleistungen wie z. B. Abwasserreinigung (17,4 Mio. €), Abfallbeseitigung (7,4 Mio. €), Straßenreinigung (1,7 Mio. €), Rettungsdienst (4,4 Mio. €) und Verwaltungsgebühren (2,2 Mio. €).

Die **privatrechtlichen Leistungsentgelte** betreffen überwiegend Umsatzerlöse, die die SVB durch die Lieferung von Gas, Wasser und Strom erzielt hat (56,4 Mio. €).

Die **Sonstigen ordentlichen Erträge** werden überwiegend im Kernhaushalt (13,4 Mio. €) und bei ESi (1,9 Mio. €) vereinnahmt. Die größten Einzelpositionen sind die von der Stadt vereinnahmten Konzessionsabgaben (4,7 Mio. €) sowie Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen im Kernhaushalt in Höhe von 2,1 Mio. €.

Die **ordentlichen Aufwendungen** setzen sich wie folgt zusammen:

	€	Anteil
Personalaufwendungen	77.634.517,67	22,44%
Versorgungsaufwendungen	9.425.430,68	2,72%
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	80.462.765,96	23,25%
Bilanzielle Abschreibungen	39.714.752,41	11,48%
Transferaufwendungen	121.068.083,44	34,99%
Sonstige Ordentliche Aufwendungen	17.719.279,81	5,12%
Ordentliche Gesamtaufwendungen	346.024.829,97	100,00%

Die **Personal- und Versorgungsaufwendungen** resultieren überwiegend aus dem Kernhaushalt der Stadt Siegen.

Die **Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen** entfallen zum größten Teil auf den Kernhaushalt der Stadt Siegen (31,2 Mio. €) und die Siegener Versorgungsbetriebe (42,0 Mio. €, insbesondere für den Einkauf von Erdgas, Trinkwasser und Strom).

Die **Abschreibungen** entstehen insbesondere bei der Stadt Siegen (25,4 Mio. €) und ESi (8,9 Mio. €).

Die **Transferaufwendungen** resultieren aus dem Kernhaushalt der Konzernmutter. Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind hier die Kreisumlage (55,3 Mio. €) und die Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen (25,9 Mio. €).

Das **Gesamtfinanzergebnis** beträgt –14,7 Mio. € und trägt maßgeblich zum Jahresverlust bei.

Die **Finanzerträge** setzen sich im Wesentlichen aus Beteiligungserträgen (RWE-Dividende) und Erträgen aus der Vollverzinsung der Gewerbesteuer zusammen.

Zinsaufwendungen machen mit 12,0 Mio. € einen großen Anteil der **Finanzaufwendungen** aus. Die anteiligen Zinsaufwendungen der Konzernmutter betragen 6,6 Mio. €; auf ESi entfallen 4,6 Mio. €. Aus

der Neubewertung der von der Stadt in Schweizer Franken aufgenommenen Kassenkredite resultiert ein Finanzaufwand in Höhe von 5,2 Mio. €.

4.5 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31.12.2015 bestanden Bürgschaften der Konzernmutter in Höhe von rd. 13,6 Mio. €. Diese resultieren aus Bürgschaften, die die Stadt Siegen ihren „Töchtern“ im Außenverhältnis gewährt hat. Sie setzen sich im Einzelnen wie folgt zusammen:

	Mio. €
KM:SI GmbH	0,099
KEG Siegen mbH	13,453
Summe	13,552

Weitere nicht bilanzierte Verpflichtungen betrafen durch SVB bereits kontrahierte Erdgas- und Strombezüge für 2016 und Folgejahre von insgesamt 33,2 Mio. €, denen jedoch entsprechende Kundenlieferverträge gegenüberstanden. Darüber hinaus bestanden Verpflichtungen aus einer Vielzahl von Leasing- Miet- und Dienstleistungsverträgen, die insgesamt jedoch von untergeordneter Bedeutung waren.

4.6 Weitere Angaben

Im Konzern waren in 2015 rd. 1.300 Mitarbeiter/innen beschäftigt.

	Mitarbeiter /Innen
Stadt Siegen	1.127
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	120
ESi	75
KEG Siegen mbH	6
Summe	1.328

Darüber hinaus wurden rd. 60 Ausbildungsplätze bereitgestellt.

Der Konzern hat im Berichtsjahr Investitionen in Höhe von insgesamt 33,0 Mio. € getätigt.

	Mio. €
Stadt Siegen	21,0
Siegener Versorgungsbetriebe GmbH	3,5
ESi	7,6
KEG Siegen mbH	0,9
Summe	33,0

Investitionsschwerpunkte waren das Infrastrukturvermögen (Straßen, Brücken, Kläranlagen, Abwasserkanäle, Leitungsnetze für Gas und Wasser) und der Fahrzeugbestand der Stadt.

Derivate

ESi hat zur Absicherung von wirtschaftlichen Risiken, die im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen entstehen können, Finanztermingeschäfte abgeschlossen. Diese sollen, neben ihrer Zinssicherungsfunktion, zum Teil auch - unter Inkaufnahme eines Verlustrisikos - zu einer Verbesserung des Finanzergebnisses beitragen. Grundlage sind Rahmenverträge mit den jeweiligen Geschäftspartnern Commerzbank AG, NRW.Bank und der (vormaligen) WestLB.

Zum Bilanzstichtag 31.12.2015 waren in diesem Zusammenhang folgende Finanztermingeschäfte abgeschlossen:

Art des Geschäfts	Volumen	Marktwert
	31.12.2015	31.12.2015
	T€	T€
Zinsbezogene Geschäfte	23.830	-4.917
Zins- und währungsbezogene Geschäfte	9.888	-4.057
	33.718	-8.974

Die Zins-Währungs-Geschäfte unterliegen in Abhängigkeit von der Kursentwicklung des Schweizer Franken einem Währungsrisiko.

Für die zinsbezogenen Geschäfte des ESi in Euro mit einem negativen Marktwert von 4,9 Mio. € wurden Bewertungseinheiten mit den Grundgeschäften gebildet; insofern wurden hier keine Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften gebildet.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage 1 zum Anhang

GESAMTVERBINDLICHKEITENSPIEGEL

**Gesamtverbindlichkeitspiegel
zum 31.12.2015
Universitätsstadt Siegen**

Art der Verbindlichkeiten	Haushaltsjahr	mit einer Restlaufzeit von			Vorjahr
	gesamt	bis zu 1 Jahr	1 - 5 Jahren	mehr als 5 Jahren	gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	207.169.369,11	32.773.278,55	50.067.564,02	124.328.526,54	208.400.988,45
2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	236.257.862,79	137.347.618,18	78.910.244,61	20.000.000,00	220.044.056,53
3 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.217.446,07	11.217.446,07	0,00	0,00	10.053.605,03
4 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	965.338,84	965.338,84	0,00	0,00	1.066.170,72
5 Sonstige Verbindlichkeiten	12.762.866,11	10.466.262,11	2.296.604,00	0,00	15.195.137,88
6 Erhaltene Anzahlungen	10.543.391,83	10.543.391,83	0,00	0,00	14.353.261,93
Summe Verbindlichkeiten	478.916.274,75	203.313.335,58	131.274.412,63	144.328.526,54	469.113.220,54

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage 2 zum Anhang

GESAMTKAPITALFLUSSRECHNUNG

Cash-Flow
für das Haushaltsjahr 2015
Universitätsstadt Siegen

Zeile	Position	2015 T€	2014 T€
1.	Ordentliches Ergebnis	-31.033	-34.751
2.	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	39.715	36.187
2a.	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.710	-1.274
3.	+/- Zunahme/Abnahme der Rückstellung	3.688	16
4.	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	5.220	
5.	-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	324	406
6.	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-2.482	1.948
7.	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-3.981	2.241
8.	-/+ Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten	0	0
9.	= Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit (1. bis 8.)	9.741	4.773
10.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	2.281	11.149
11.	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-32.467	-30.102
12.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	3	4
13.	- Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-530	-828
14.	+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0	483
15.	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0
16.	+ Einzahlungen aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
17.	- Auszahlungen aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen und sonstigen Geschäftseinheiten	0	0
18.	+ Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
19.	- Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
19a	+ Einzahlungen für Sonderposten aus Zuwendungen und Beiträgen sowie sonstigen Sonderposten	5.629	3.192
20.	= Cash-Flow aus der Investitionstätigkeit (10. bis 19.)	-25.084	-16.102
21.	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (Kapitalerhöhung, Verkauf eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	0	0
22.	- Auszahlungen an Minderheitsgesellschafter (Dividenden, Erwerb eigener Anteile, Eigenkapitalrückzahlungen, andere Ausschüttungen)	-992	-1.129
23.	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)krediten	142.374	160.433
24.	- Auszahlungen zur Tilgung von (Finanz-)krediten	-132.612	-139.725
25.	= Cash-Flow aus der Finanzierungstätigkeit (21. bis 24.)	8.770	19.579
26.	Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds (9. + 20. + 25.)	-6.573	8.250
27.	+/- Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0	0
28.	+ Finanzmittelfond am Anfang der Periode	12.266	4.016
29.	= Finanzmittelfond am Ende der Periode (26. bis 28.)	5.693	12.266

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

5. LAGEBERICHT

5. Lagebericht

Vorbemerkung

Durch den Gesamtlagebericht ist nach § 51 GemHVO NRW das durch den Gesamtabchluss zu vermittelnde Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Gesamtfinanzlage der Stadt Siegen einschließlich der verselbständigten Aufgabenbereiche zu erläutern. Dazu sind in einem Überblick der Geschäftsablauf mit den wichtigsten Ergebnissen des Gesamtabchlusses und die Gesamtlage in ihren tatsächlichen Verhältnissen darzustellen.

Die Stadt Siegen deckt im Vergleich zu den übrigen konsolidierten Bereichen ein sehr breites Aufgabenspektrum ab. Daraus ergibt sich, dass die Gesamtlage des „Konzerns Stadt Siegen“ maßgeblich durch die finanzielle Situation der Konzernmutter bestimmt wird. Diese ist u. a. gekennzeichnet durch steigende Kreditverbindlichkeiten - insbesondere zur Finanzierung laufender Aufwendungen - und anhaltend negative Jahresergebnisse. Das Abschlussergebnis der Stadt Siegen lag in 2015 bei - 30,5 Mio. €.

5.1 Erläuterung der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzgesamtlage

Für die Beurteilung der wirtschaftlichen Gesamtlage werden ausgewählte Kennzahlen des NKF-Kennzahlensets gemäß Runderlass des IM NRW verwendet. Basis der Kennzahlen sind Daten aus der Gesamtergebnisrechnung und der Gesamtbilanz der Stadt Siegen. Die vergleichende Darstellung mehrerer Jahre macht Entwicklungstendenzen sichtbar.

Vermögens- und Schuldenlage

Die Vermögensstruktur des Konzerns Stadt Siegen stellt sich in der Gesamtbilanz zum 31.12.2015 wie folgt dar:

Aktiva	31.12.2014	Anteil	31.12.2015	Anteil
Immaterielle Vermögensgegenstände	7.563.434,27 €	0,63%	7.373.179,02 €	0,62%
Unbebaute Grundstücke	149.020.158,60 €	12,33%	148.839.478,62 €	12,52%
Bebaute Grundstücke	364.740.406,66 €	30,18%	358.046.138,67 €	30,11%
Infrastrukturvermögen	562.021.250,12 €	46,51%	562.306.714,68 €	47,29%
Bauten auf fremdem Grund	14.531.825,32 €	1,20%	14.428.298,87 €	1,21%
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	7.099.490,13 €	0,59%	7.099.490,13 €	0,60%
Maschinen, techn. Anlagen, Fahrzeuge	9.035.567,67 €	0,75%	10.279.073,81 €	0,86%
Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.144.088,67 €	0,67%	8.055.743,02 €	0,68%
Geleistete Anzahlungen, Anl. im Bau	19.312.466,20 €	1,60%	15.773.593,87 €	1,33%
Finanzanlagen	15.383.460,46 €	1,27%	9.370.019,13 €	0,79%
Vorräte	7.355.745,91 €	0,61%	5.314.882,85 €	0,45%
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.145.438,66 €	2,16%	30.620.804,57 €	2,58%
Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00 €	0,00%	0,00 €	0,00%
Liquide Mittel	12.266.884,34 €	1,02%	5.693.127,13 €	0,48%
Rechnungsabgrenzungsposten	5.807.228,36 €	0,48%	5.854.753,41 €	0,49%
Bilanzsumme	1.208.427.445,37 €	100,00%	1.189.055.297,78 €	100,00%

Die Position „Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau“ hat sich durch die Fertigstellung von Baumaßnahmen und deren Umbuchung ins Sachanlagevermögen um 3,5 Mio. € vermindert.

Auf die von der Stadt Siegen gehaltenen RWE-Aktien wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von rd. 6,0 Mio. € vorgenommen. Ursächlich ist der nachhaltig gesunkene Börsenkurs der Aktien. Der Bilanzwert der Finanzanlagen verminderte sich entsprechend.

Eigen- und Fremdkapital sind zum 31.12.2015 wie folgt strukturiert:

Passiva	31.12.2014	Anteil	31.12.2015	Anteil
Eigenkapital	250.555.174,62 €	20,73%	213.037.941,28 €	17,92%
Sonderposten	322.442.224,44 €	26,68%	326.360.909,57 €	27,45%
Rückstellungen	139.704.752,12 €	11,56%	143.392.578,60 €	12,06%
Verbindlichkeiten	469.113.220,54 €	38,82%	478.916.274,75 €	40,28%
Rechnungsabgrenzungsposten	26.612.073,65 €	2,20%	27.347.593,58 €	2,30%
Bilanzsumme	1.208.427.445,37 €	100,00%	1.189.055.297,78 €	100,00%

Die Minderung des Eigenkapitals resultiert im Wesentlichen aus dem Jahresfehlbetrag 2015 sowie aus der Abschreibung der RWE-Aktien, die ergebnisneutral gegen die allgemeine Rücklage gebucht wurde.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Zusammensetzung auf:

Verbindlichkeiten	31.12.2014	Anteil	31.12.2015	Anteil
Kredite für Investitionen	208.400.988,45 €	44,42%	207.169.369,11 €	43,26%
Kredite zur Liquiditätssicherung	220.044.056,53 €	46,91%	236.257.862,79 €	49,33%
Sonstige Verbindlichkeiten	40.668.175,56 €	8,67%	35.489.042,85 €	7,41%
Summe	469.113.220,54 €	100,00%	478.916.274,75 €	100,00%

Auffallend ist der hohe Bestand an Krediten zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite der Konzernmutter), die rd. 49 % der Verbindlichkeiten ausmachen. In 2015 ist eine Zunahme um 16,2 Mio. € zu verzeichnen. Davon resultieren 5,2 Mio. € aus einer Neubewertung der in Schweizer Franken aufgenommenen Kassenkredite. Demgegenüber wurden die Kredite für Investitionen um 1,2 Mio. € zurückgeführt.

Bewertung der Vermögenslage

Für die Bewertung der Vermögenslage wurden Kennzahlen auf Grundlage der Gesamtbilanzwerte gebildet:

Eigenkapitalquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
213.037.941,28 € : 1.189.055.297,78 € =	17,92%	20,73%	23,50%	25,99%	27,58%	28,75%

Die Eigenkapitalquote misst den Anteil des Eigenkapitals am gesamten bilanzierten Kapital auf der Passivseite der Bilanz. Die Minderung um 15,0 % (37,5 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr resultiert insbesondere aus dem Jahresfehlbetrag der Konzernmutter und der Wertminderung der RWE-Aktien.

Anlagenintensität	2015	2014	2013	2012	2011	2010
1.124.828.531,67 € : 1.189.055.297,78 € =	94,60%	93,83%	94,37%	94,01%	93,91%	91,78%

Bei der Anlagenintensität wird prozentual das Verhältnis des Sachanlagevermögens zum Gesamtvermögen ermittelt. Eine hohe Anlagenintensität bedeutet hohe Abschreibungen. Die bilanziellen Abschreibungen betragen in 2015 rd. 39,7 Mio. €.

Infrastrukturquote	2015	2014	2013	2012	2011	2010
562.306.714,68 € : 1.189.055.297,78 € =	47,29%	46,51%	45,74%	45,24%	45,48%	44,52%

Die Infrastrukturquote gibt den Anteil des Infrastrukturvermögens am Gesamtvermögen an. Die Quote spiegelt den hohen Wert der umfangreich im Konzern vorgehaltenen Infrastruktur (Straßen, Abwasserbeseitigungsanlagen, Gas- und Wasserleitungsnetze) wider.

Aufwands- und Ertragslage

Das **Gesamtergebnis** 2015 beträgt –32,1 Mio. €. Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich eine Ergebnisverbesserung um 4,3 Mio. €.

Das Ergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2014	2015	Veränderung
	€	€	€
Steuern und ähnliche Abgaben	114.294.993,79	121.706.679,99	7.411.686,20
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	59.009.144,25	67.739.642,69	8.730.498,44
Sonstige Transfererträge	1.243.319,00	1.252.432,71	9.113,71
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	40.057.921,01	41.206.770,57	1.148.849,56
Privatrechtliche Leistungsentgelte	61.117.360,97	66.105.319,90	4.987.958,93
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.310.177,49	12.012.018,38	3.701.840,89
Sonstige ordentliche Erträge	20.088.217,57	17.350.926,80	-2.737.290,77
Aktivierte Eigenleistungen	2.175.029,09	2.293.309,18	118.280,09
Ordentliche Gesamterträge	306.296.163,17	329.667.100,22	23.370.937,05
Personalaufwendungen	76.150.887,61	77.634.517,67	1.483.630,06
Versorgungsaufwendungen	12.036.703,08	9.425.430,68	-2.611.272,40
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	75.102.377,73	80.462.765,96	5.360.388,23
Bilanzielle Abschreibungen	36.187.159,90	39.714.752,41	3.527.592,51
Transferaufwendungen	112.079.699,32	121.068.083,44	8.988.384,12
Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.003.663,67	17.719.279,81	-284.383,86
Ordentliche Gesamtaufwendungen	329.560.491,31	346.024.829,97	16.464.338,66
Ordentliches Gesamtergebnis	-23.264.328,14	-16.357.729,75	6.906.598,39
Gesamtfinanzerträge	956.455,53	2.511.267,66	1.554.812,13
Gesamtfinanzaufwendungen	12.443.473,46	17.186.076,71	4.742.603,25
Gesamtfinanzergebnis	-11.487.017,93	-14.674.809,05	-3.187.791,12
Gesamtergebnis der lfd. Geschäftstätigkeit	-34.751.346,07	-31.032.538,80	3.718.807,27
Außerordentliche Gesamterträge	0,00	0,00	0,00
Außerordentliche Gesamtaufwendungen	591.481,06	0,00	-591.481,06
Außerordentliches Gesamtergebnis	-591.481,06	0,00	591.481,06
Gesamtjahresüberschuss/-fehlbetrag	-35.342.827,13	-31.032.538,80	4.310.288,33
Anderen Gesellschaftern zuzurechnendes Ergebnis	-1.128.587,01	-1.114.331,75	14.255,26
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00
Gesamtbilanzgewinn/-verlust	-36.471.414,14	-32.146.870,55	4.324.543,59

Die Steuern und ähnliche Abgaben haben sich um 7,4 Mio. € erhöht. Dies resultiert aus einem Anstieg der Erträge aus der Gewerbesteuer und dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Die Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind um 8,7 Mio. € gestiegen. Ursächlich sind insbesondere

höhere Schlüsselzuweisungen. Die privatrechtlichen Leistungsentgelte haben sich um 5,0 Mio. € erhöht. Wesentliche Ursache sind höhere Erlöse der SVB aus dem Erdgasverkauf. Die Zunahme der Kostenerstattungen und Kostenumlagen um 3,7 Mio. € resultiert aus höheren Kostenerstattungen im Sozial-/Jugendhilfeeetat der Konzernmutter. Wesentliche Ursache für den Rückgang der sonstigen ordentlichen Erträge um 2,7 Mio. € ist eine verminderte Auflösung von Rückstellungen bei der Stadt Siegen. Insgesamt sind die ordentlichen Gesamterträge um 23,4 Mio. € gestiegen.

Tarifliche Anpassungen haben zu einem Anstieg der Personalaufwendungen um 1,5 Mio. € geführt. Die Versorgungsaufwendungen sind um 2,6 Mio. € zurückgegangen. Ursächlich ist im Wesentlichen ein geringerer Aufwand für Rückstellungen. Der Anstieg der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen um 5,4 Mio. € resultiert überwiegend aus höheren Aufwendungen der SVB für den Bezug von Erdgas und Strom. Die bilanziellen Abschreibungen haben sich um 3,5 Mio. € erhöht. Wesentliche Ursache ist eine Inventur des Straßennetzes der Stadt Siegen, die zu außerplanmäßigen Abschreibungen führte. Ursächlich für den Anstieg der Transferaufwendungen um 9,0 Mio. € sind insbesondere höhere Betriebskostenzuschüsse für Kindertageseinrichtungen sowie gestiegene Aufwendungen für die Flüchtlingsunterbringung.

Da die ordentlichen Gesamterträge stärker gestiegen sind als die ordentlichen Gesamtaufwendungen, hat sich das ordentliche Gesamtergebnis um 6,9 Mio. € verbessert. Demgegenüber ist das Gesamtfinanzergebnis um 3,2 Mio. € zurückgegangen. Wesentliche Ursache ist der erhöhte Finanzaufwand aufgrund einer Neubewertung der Schweizer Franken-Kassenkredite der Konzernmutter.

Bewertung der Aufwands- und Ertragslage

Steuerquote			2015	2014	2013	2012	2011	2010
121.706.679,99 €	:	329.667.100,22 € =	36,92%	37,32%	35,66%	39,49%	40,52%	40,50%

Die Steuerquote setzt die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt an, zu welchem Teil sich der Konzern Stadt Siegen „selbst“ finanzieren kann. Die Steuermittel werden ausschließlich bei der Konzernmutter vereinnahmt.

Zuwendungsquote			2015	2014	2013	2012	2011	2010
67.739.642,69 €	:	329.667.100,22 € =	20,55%	19,27%	19,54%	16,59%	16,78%	13,98%

Die Zuwendungsquote zeigt den Anteil der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen an den ordentlichen Gesamterträgen. Die Kennzahl gibt einen Hinweis darauf, inwieweit der Konzern von Zuwendungen und damit von Leistungen Dritter abhängig ist. Zuwendungen fließen nahezu ausschließlich in den Kernhaushalt Stadt Siegen. Die Zuwendungsquote ist im Betrachtungszeitraum deutlich gestiegen.

Personalintensität			2015	2014	2013	2012	2011	2010
77.634.517,67 €	:	346.024.829,97 € =	22,44%	23,11%	22,06%	21,73%	21,72%	20,81%

Die Kennzahl gibt an, welchen Anteil die Personalaufwendungen an den ordentlichen Gesamtaufwendungen ausmachen. Im Konzern Stadt Siegen machen die Personalaufwendungen rd. ein Fünftel der Gesamtaufwendungen aus.

Sach- und Dienstleistungsintensität			2015	2014	2013	2012	2011	2010
80.462.765,96 €	:	346.024.829,97 € =	23,25%	22,79%	24,34%	24,65%	23,35%	26,58%

Die Kennzahl setzt die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Sie lässt erkennen, in welchem Ausmaß der Konzern sich für die Inanspruchnahme von Leistungen Dritter entschieden hat.

Abschreibungsintensität		2015	2014	2013	2012	2011	2010
39.714.752,41 €	: 346.024.829,97 € =	11,48%	10,98%	10,96%	11,15%	11,73%	11,54%

Die Abschreibungen werden im Wesentlichen auf Sachanlagen des Anlagevermögens vorgenommen. Da das Anlagevermögen in der Regel dauerhaft dem Geschäftsbetrieb dient, handelt es sich somit überwiegend um fixe Aufwendungen. Die Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Gesamtaufwendungen weitgehend unbeeinflussbar ist. Eine relativ niedrige Quote kann ein Hinweis darauf sein, dass das Anlagevermögen weitgehend abgeschrieben ist, ohne dass es in angemessenem Umfang durch neue Anlagen ersetzt wurde, d. h. es könnte eine Überalterung des Anlagevermögens vorliegen.

Transferaufwandsquote		2015	2014	2013	2012	2011	2010
121.068.083,44 €	: 346.024.829,97 € =	34,99%	34,01%	33,35%	33,71%	33,46%	32,96%

Die Kennzahl setzt die Transferaufwendungen in Relation zu den ordentlichen Gesamtaufwendungen. Die Transferaufwendungen resultieren überwiegend aus der Kreisangehörigkeit der Stadt Siegen und sozialen Leistungen, die die Stadt Siegen aufgrund gesetzlicher Vorgaben zu erbringen hat. Es wird deutlich, dass ein erheblicher Teil der Aufwendungen des Konzerns fremdbestimmt ist. Für die Konzernmutter lag die Transferaufwandsquote zum Stichtag 31.12.2015 bei 44,5%.

Insgesamt ist festzustellen, dass das ordentliche Ergebnis der Stadt Siegen aus laufender Verwaltungstätigkeit von -23,6 Mio. € durch die Konsolidierung der Töchter teilweise kompensiert wurde, so dass sich auf Konzernebene ein Ergebnis aus laufender Geschäftstätigkeit (ordentliches Gesamtergebnis) von -16,4 Mio. € ergab. Das Konzernergebnis (-32,1 Mio. €) wurde in erheblichem Maße durch das negative Finanzergebnis beeinflusst. Hier wirkt sich insbesondere der hohe Zins- und sonstige Finanzaufwand der Konzernmutter aus.

Finanzlage

Die Kapitalflussrechnung weist zum 01.01.2015 einen Finanzmittelfonds in Höhe von 12.266 T€ aus. Im Laufe des Haushaltsjahres ergaben sich per Saldo zahlungswirksame Veränderungen von 6.573 T€, so dass sich der Bestand des Finanzmittelfonds zum 31.12.2015 auf 5.693 T€ vermindert hat. Die Liquidität des Konzerns wurde dabei durch die Aufnahme von Kassenkrediten in Höhe von 11 Mio. € durch die Konzernmutter gestützt.

5.2 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag sind nicht bekannt.

5.3 Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Konzerns Stadt Siegen

Der Konzern Stadt Siegen deckt insgesamt ein breites Aufgabenspektrum ab. Eine besondere Bedeutung kommt dabei der Konzernmutter zu, die vielfältige Aufgaben der Daseinsvorsorge wahrnimmt. Dazu gehören unter anderem die Bereitstellung von sozialer, kultureller und Bildungsinfrastruktur (z. B. Schulen, Theater, Stadthallen, Bibliothek, Jugendfreizeiteinrichtungen) sowie einer Vielzahl kommunaler Dienstleistungen etwa in den Bereichen Sicherheit und Ordnung (z. B. Brand- und Katastrophenschutz,

Rettungsdienst, Verkehrsüberwachung), Soziale Hilfen (z. B. Grundsicherung für Arbeitssuchende), Sportförderung, Abfallentsorgung sowie Friedhofs- und Bestattungswesen.

Die Konzerntöchter sind schwerpunktmäßig in den Bereichen Parkraumbewirtschaftung und Wohnungswirtschaft (KEG), Erdgas- und Wasserversorgung (SVB) sowie Abwasserbeseitigung (ESi) tätig.

Aus den unterschiedlichen Aufgabenstellungen ergeben sich jeweils spezifische Chancen und Risiken.

Für die Konzernmutter stellt sich insbesondere die Herausforderung, eine auskömmliche Finanzierung der Aufgabenerledigung sicherzustellen. Die Haushaltssituation der Stadt Siegen ist durch eine strukturelle Unterfinanzierung gekennzeichnet. Dies zeigt sich in den anhaltend negativen Finanzierungssalden der Jahresabschlüsse und der Finanzierung eines Teils der laufenden Auszahlungen über Liquiditätskredite, die vom Grundsatz her als kurzfristiges Finanzierungsinstrument ausschließlich der Überbrückung von unterjährigen Zahlungseingängen dienen sollen.

Die Stadt Siegen unterliegt verschiedenen Risiken, die die Haushaltswirtschaft künftiger Jahre maßgeblich beeinflussen können. Hierzu zählen insbesondere:

- Schwankungen des Steueraufkommens und der Einnahmen aus allgemeinen Zuweisungen des Landes aufgrund konjunktureller Entwicklungen oder durch Eingriffe des Bundes oder des Landes in die Verteilungsmechanismen.
- Anstieg der Soziallasten aufgrund konjunktureller oder demografischer Entwicklungen sowie der Zuweisung von Flüchtlingen
- Anstieg der Personalaufwendungen durch Tarifierhöhungen
- Abwälzung von Aufgaben des Bundes oder des Landes auf die kommunale Ebene ohne angemessenen finanziellen Ausgleich

Ein besonderes Risiko ergibt sich aus dem Umstand, dass sich das Zinsniveau seit längerer Zeit auf einem historisch niedrigen Stand bewegt. Die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung beliefen sich zum 31.12.2015 auf 236,3 Mio. €. Aufgrund der mittelfristig weiterhin vorhandenen Unterfinanzierung wird der Bestand hier zunächst noch ansteigen. Ein Anstieg der Zinssätze für Liquiditätskredite würde die Ergebnisse künftiger Jahre erheblich belasten.

Für die KEG bestehen Risiken insbesondere in der Vermietbarkeit der Wohnungsbestände. Aufgrund der vergleichsweise günstigen Mieten und der allgemeinen Situation auf dem Wohnungsmarkt ist zumindest mittelfristig von einer guten Vermietbarkeit der Bestände auszugehen. Im Bereich der Parkraumbewirtschaftung ist das Risiko im Wesentlichen in einer möglichen Veränderung des Nachfrageverhaltens zu sehen. Hier sind insbesondere der Bau konkurrierender Parkeinrichtungen bzw. die Verlagerung des Konsumenteninteresses sowie die gesamtwirtschaftliche Entwicklung als mögliche Auslöser zu nennen.

Die Sparte Erdgasversorgung der SVB steht in einem intensiven Wettbewerb, der von einer zunehmenden Zahl konkurrierender Anbieter geprägt ist. Darüber hinaus unterliegt das von den SVB vorgehaltene Gasnetz der Regulierung, die tendenziell zu rückläufigen Netzentgelten führt. Die SVB begegnen den daraus resultierenden Ertragsrisiken durch verschiedene Maßnahmen: Durch attraktive Erdgasstarife ist es den SVB bisher gelungen, die Abwanderung von Kunden zu begrenzen, was sich in einer unterdurchschnittlichen Wechselquote zeigt. Darüber hinaus bieten die SVB ihr Erdgas auch in Fremdnetzen erfolgreich an. Der in 2011 neu aufgenommene Stromvertrieb wies auch in 2015 steigende Kundenzahlen aus. Die Wirtschaftlichkeit des Netzbetriebes ist durch ein konsequentes Kostenmanagement auch bei sinkenden Netzentgelten gewährleistet.

Der ESi verfolgt satzungsgemäß keine Gewinnerzielungsabsicht. Dadurch ist eine zukünftige positive Entwicklung des Jahresergebnisses stark eingeschränkt. Mehrerlöse und Kosteneinsparungen fließen den Gebührendzahlern durch die Gebührenaussgleichsrückstellung in späteren Jahren wieder zu.

Die durch ESi in Schweizer Franken abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumente unterliegen einem Währungsrisiko, das aber gleichzeitig mit der Chance auf Zinsminderung verbunden ist. Zum 31.12.2015 belief sich das Volumen der Zins-/Währungsgeschäfte in Schweizer Franken auf 9,9 Mio. € (Vorjahr: 12,3 Mio. €).

Durch ausreichende regelmäßige Investitionen in das Kanalnetz und die Kläranlagen sowie eine vorausschauende Unterhaltung der Anlagen bietet sich die Chance, die für die Einleitung der behandelten Abwässer in Gewässer zu zahlende Abwasserabgabe dauerhaft niedrig zu halten und größere Einmalinvestitionen zu vermeiden. Risiken können in diesem Bereich aus neuen gesetzlichen Vorgaben erwachsen, die kurzfristig größere Investitionen erfordern können.

Insgesamt gesehen weisen die konsolidierten Tochterunternehmen KEG, SVB und ESi eine positive Entwicklung auf. Dies wird aber überlagert durch die weiterhin angespannte finanzielle Lage der Stadt Siegen. Zwar konnten die jährlichen Defizite durch Ertragssteigerungen und Konsolidierungsanstrengungen in den letzten Jahren deutlich reduziert werden, gleichwohl belaufen sich die kumulierten Defizite der Jahre 2016 und 2017 auf rd. 26 Mio. €. Für 2018 wird ein Jahresergebnis der Konzernmutter von rd. –13,7 Mio. € erwartet (Ergebnisplan). Für die Folgejahre ist eine schrittweise Rückführung der Defizite geplant.

Mit insgesamt rd. 1.300 Beschäftigten und einem Angebot von ca. 60 Ausbildungsplätzen ist der Konzern Stadt Siegen ein bedeutender Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb. Durch sein umfassendes Angebot an bürgernahen Dienstleistungen und umfangreiche, arbeitsplatzsichernde Investitionen, die sich im Berichtsjahr auf rd. 33,0 Mio. € summieren, trägt er wesentlich zu einer positiven Entwicklung der Stadt Siegen bei.

Gesamtabschluss der Stadt Siegen

Anlage zum Lagebericht gem. § 116

Abs. 4 GO NRW

Mitglieder des Verwaltungsvorstandes

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Mues, Steffen	Bürgermeister	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • RWE Regionalbeirat Mitte 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Risikoausschuss der Sparkasse Siegen • Bilanzprüfungsausschuss der Sparkasse Siegen • Verwaltungsrat Sparkassenverband Westfalen-Lippe • Trägerschaftsausschuss Sparkassenverband Westfalen-Lippe • Verbandsversammlung Sparkassenverband Westfalen-Lippe • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • Verbandsvorstand Abwasserverband Siegen-Kirchen • Gesellschafterversammlung KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein • Gesellschafterversammlung Verband der kommunalen RWE-Aktionäre GmbH • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd - KDZ" 	<ul style="list-style-type: none"> • Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) • Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) • Mitgliederversammlung Gesellschaft für Stadtmarketing e. V. • Vorstand Gesellschaft für Stadtmarketing e. V. • Vorstand Psychosoziale Unterstützung e. V. • Verbandsversammlung der Südwestfalen IT (SIT) • Kommunaler Arbeitgeberverband 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Bammann, Babette	Beigeordnete		<ul style="list-style-type: none"> • Trägerverein Apollo Theater Siegen e. V. (Vorstandsmitglied) • Trägerverein Museum für Gegenwartskunst Siegen (Vorstandsmitglied) 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymnasium • Wohnstättengenossenschaft Siegen eG • Baugenossenschaft Siegerland eG • Wohnungsgenossenschaft Hütten- tal eG • Mitgliederversammlung Deutsch- Amerikanische Gesellschaft Sieger- land-Wittgenstein e. V. • Schön-und Gut - Erfahrungsfeld Siegen-Fischbacherberg (Lenkungs- gruppenmitglied) • Kultursekretariat Gütersloh (Mitglied in der Ständigen Konferenz und stv. Mitglied im Hauptausschuss) • Kulturregion Südwestfalen Märkischer Kreis (Lenkungs- gruppenmitglied) • LWL, Regionalkonferenz der Jugenddezernenten Südwestfalen • Konferenz der Sozial- und Jugend- dezernenten Rheinischer Städte • Ausschussmitglied Städtetag NRW => Schul- und Bildungsausschuss => Sozial- und Jugendausschuss => Kulturausschuss => Sportausschuss

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Cavelius, Wolfgang ab 01.05.2015	I. Beigeordneter und Stadtkämmerer	<ul style="list-style-type: none"> • Stv. Mitglied im Aufsichtsrat der Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Stv. Mitglied im Aufsichtsrat der Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd - KDZ" • Verwaltungsrat Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" • Verbandsversammlung Südwestfalen IT (SIT) • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH • Stv. Mitglied in der Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Stv. Mitglied des Vorstandes des Abwasserverbandes Siegen-Kirchen • Stv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein • Stv. Mitglied in der Gesellschafterversammlung des Verbandes der Kommunalen RWE-Aktionäre GmbH • Stv. Mitglied im Gremium des Kommunalen Arbeitgeberverbandes 	
Stojan, Michael	Stadtbaurat		<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen • Bau- und Verkehrsausschuss des Deutschen Städtetages • Geschäftsführer im Beirat für Stadtgestaltung 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd

Mitglieder des Rates

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Bell, Achim	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Berkemer, Wolfgang	Kundendienstfahrer			
Bertelmann, Hans-Günter	Dipl.Verwaltungs- wirt a.D.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Bialowons-Sting Eva-Maria	Interviewerin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Touristikverband Sieger- land-Wittgenstein e. V. • Kuratorium Ev. Gymna- sium • Kuratorium Universität Siegen

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Bleckmann, Lisa	Studentin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Böcking, Verena	B.A. Soziale Arbeit		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Boller, Joachim	Elektroingenieur	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein
Bulkow, Rolf-Peter	Kaufmann		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Cziba, Ansgar	Architekt	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Dreyer, Susanne	Hausfrau			
Eckhardt, Klaus	Soldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd
Eger-Kahleis, Brigitte	Rentnerin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Elter-Reitmeier, Sabine	Kaufm. Angestellte	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Flohren, Angelika	Dipl.-Pädagogin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Fries, Traute	Rentnerin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Gaden, Helga	Kauffrau i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Gelling, Bärbel	Realschullehrerin i.R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Mitgliederversammlung Museum für die Kunst der Gegenwart Siegen e. V. (Trägerverein)
Gräbener, Martin	Elektrotechniker	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Groß, Michael	Dipl.-Sozialpädagoge		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Güner, Salih	Dipl.-Ing. Architekt			
Hahn, Harald	Rentner			
Harnacke, Maik	Dipl.-Verwaltungs- betriebswirt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung der ESI GmbH 	
Henrich, Dr. Christian Johannes	Versicherungs- angestellter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymna- sium • Kuratorium Universität Siegen
Heupel, Rüdiger	Bauingenieur	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH • Aufsichtsrat Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH • Aufsichtsrat Siegerlandflughafen GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung Kreiswohnungsbau- und Siedlungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Zweckverband Verkehrsflughafen Siegerland • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Heupel, Michael	Justizbeamter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Hokkaömeroglu, Emetullah	Dipl.-Sozialpädagogin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Janson, Ingo	Kaufmann	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungs- betriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag) • Beirat der Verbraucher- zentrale Siegen
Kamieth, Jens MdL	Rechtsanwalt		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen- Wittgenstein 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein
Katz, Reinhilde	Verwaltungsange- stellte i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Keßler, Silvia	Gärtnermeisterin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat
Klaas, Henner	Glasermeister		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
Klein, Henning	Rechtsanwalt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Könen, Wolfgang Max	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Kötter, Gerhard	Bankvorstand a. D.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 		
Kraft, Florian	Lehrer		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Krumm, Heike	Bürokauffrau		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Langer, Günther	Restaurantmeister	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Lorenz, Reiner	Dipl.-Sozialarbeiter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Molzberger, Adhemar	Krankenpfleger		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd" 	
Müller, Heinz	Beamter i. R.	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium für das AWO Seniorenzentrum Siegen • Energiebeirat • Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Müller, Manfred	Rentner			<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein • Beirat der Verbraucherzentrale Siegen • Naturpark Sauerland-Rothaargebirge e. V.
Nüs, Lena	Studentin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Ev. Gymnasium
Opferbeck, Maria	Lehrerin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	
Pfeifer, Joachim	Schulleiter i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegerner Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Rompf, Jürgen	Bankkaufmann			<ul style="list-style-type: none"> • Energiebeirat

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Rujanski, Detlef	Geschäftsführer	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	<ul style="list-style-type: none"> • Delegiertenversammlung der Deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE) • Verwaltungsbeirat der Rheinischen Energie AG (rhenag)
Schiltz, Ingmar	Dipl.-Mathematiker		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung Zweckverband "Kommunale Datenzentrale Westfalen-Süd"
Schleifenbaum, Corinna	Angestellte			
Schlenter, Christa	Sekretärin i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Schneider, Silke	Verkäuferin			<ul style="list-style-type: none"> • Beirat der Verbraucher- zentrale Siegen
Schneider, Walter	Berufssoldat a. D.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Schulte, Peter	Studierender	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwick- lungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Schuster, Florian	Student		<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen- Wittgenstein 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Schwarz, Sibylle	Oberstudien- direktorin i. R.			<ul style="list-style-type: none"> • Kuratorium Universität Siegen • Verbandsversammlung Touristikverband Siegerland-Wittgenstein e. V.
Solms, Harold	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen 	
Sonneborn, Dr. Wolfgang	Zahnarzt		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Steuber, Hartmut	Angestellter		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
Stinner, Gabriele ab 19.01.2015	Bankkauffrau a. D.			
Stinner, Jürgen	Rentner		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh • Verbandsversammlung Abwasserverband Siegen-Kirchen • Gesellschafterversammlung ESI GmbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Verbandsversammlung des Wasserverbandes Siegen-Wittgenstein • Beirat des Zweckverbandes Personennahverkehr Westfalen-Süd
Stoker, Daniela	Dipl.-Ing. Planerin Architektur		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen 	
Strunk, Christine	Dipl.-Pädagogin		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen 	
Tigges, Johannes	Industriemeister		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Verwaltungsrat der Sparkasse Siegen • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH • Gesellschafterversammlung der KM:SI GmbH Kompetenzregion Mittelstand Siegen-Wittgenstein 	
Wagener, Tanja Mdl	Rechtsanwältin	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Walter, Klaus Volker	Techn. Angestellter i. R.		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbH 	
Weber, Frank	Polizeibeamter	<ul style="list-style-type: none"> • Aufsichtsrat Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Aufsichtsrat Kommunale Entwicklungsgesellschaft Siegen mbH 	<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	

Nachname, Vorname	Ausgeübter Beruf	Mitgliedschaft in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien i. S. d. § 125 Abs. 1 Satz 5 des Aktiengesetzes	Mitgliedschaft in Organen von verselbständigten Aufgabenbereichen der Stadt Siegen in öffentlich- rechtlicher oder privatrechtlicher Form	Mitgliedschaft in Organen sonstiger privatrechtlicher Unternehmen
			<ul style="list-style-type: none"> • Gesellschafterversammlung Siegener Versorgungsbetriebe GmbH • Gesellschafterversammlung Kommunale Entwicklungsgesellschaft mbh 	
Zybill, Dr. Christian	Leiter Forschung und Entwicklung Quali- tätsstelle		<ul style="list-style-type: none"> • Zweckverbandsversammlung des Sparkassen- zweckverbandes der Städte Siegen, Kreuztal, Netphen, Freudenberg und der Gemeinde Wilnsdorf 	